

Parlamentssitzung vom 6. Dezember 2021 Positionierung der FDP Die Liberalen Köniz

Die Fraktion FDP.Die Liberalen hat sich wie folgt zu den wichtigsten Geschäften positioniert:

Traktandum 3 – Beschluss

«Bildungsreglement»

Für die FDP.Die Liberalen ist klar: Die Spez-Sek Klassen an der Lerbermatt dürfen nicht gestrichen werden. Aus diesem Grund lehnen wir die Änderung des Bildungsreglements deutlich ab. Mit dem neuen Reglement findet weder eine Stärkung des Systems statt, noch können Kosten gespart werden. Wir wollen nicht, dass die Bildungsvielfalt reduziert wird und Schülerinnen/Schüler (SuS) zwangspolitisch umverteilt werden. Das Modell 1 ist sehr beliebt und die Nachfrage ist stabil (Tendenz steigend). Weiter können wir es nicht akzeptieren, dass die Schulleitung, die Lehrerschaft und die SuS der Lerbermatt immer wieder in einer unklaren Situation sind. Deshalb erachten wir die lancierte Initiative des Vereins Pro-Spez-Sek als die ideale Lösung. Das Volk soll das letzte Wort haben – dies ist mit der Initiative gewährleistet.

Fraktionssprecherin: [Erica Kobel-Itten](#)

Das Parlament hat die Änderung des Bildungsreglements beschlossen.

Traktandum 6 – Beantwortung

Dringliche Motion „Stromgelder (Konzessionsabgaben zur erfolgreichen Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmassnahmen in der Gemeinde Köniz“

Die Motionäre fordern, dass die Konzessionsabgaben, die via BKW Rechnung von der Gemeinde einbezogen werden für die Umsetzung der Energieeffizienz- und Klimaschutzmassnahmen zu investieren. Zudem sollen die rechtlichen Grundlagen für die Konzessionsabgabe und Verwendungsgebiete in einem Reglement festgelegt werden. Die Gemeinde Köniz erhält von der BKW rund CHF 1'700'000. Die Rückvergütung fliesst in die laufende Jahresrechnung und unterliegt keiner Zweckbestimmung, für uns von der FDP soll das auch so bleiben. Wir alle wissen, die Gemeinde Köniz ist bereits heute stark engagiert bei Energieeffizienz, Köniz hat das Energiestadt-Goldlabel, stellt reichlich finanzielle Mittel für Klimaschutzmassnahmen bereit. Für uns von der Fraktion FDP.Die Liberalen ist es nach wie vor passend, wenn diese 1.7 Mio. Franken der BKW in die laufende Rechnung einfließen und nicht einer Spezialfinanzierung oder einem Klimafonds zugeordnet werden. Wir wollen das finanzielle Problem nicht zusätzlich verschärfen. Die Fraktion FDP.Die Liberalen folgt deshalb einstimmig dem Antrag des Gemeinderates und lehnt die Motion ab.

Fraktionssprecherin: [Heidi Eberhard](#)

Das Parlament hat die Motion als Postulat als erheblich erklärt.



Traktandum 7 – Beantwortung

Motion «Public Corporate Governance Richtlinie (PCG-Richtlinie) für Köniz

Das Anliegen der Motionäre hat auch in unserer Fraktion gewisse Sympathien erhalten. Es ist durchaus legitim, darüber nachzudenken. Nach gehaltener Diskussion sind wir in der Fraktion zum Schluss gekommen, dass ein Reglement nicht die Lösung der allenfalls bestehenden Intransparenz ist. Die Erstellung eines Reglements oder einer Richtlinie würde Ressourcen personeller und finanzieller Art binden und ist definitiv jetzt nicht auf den Radar zu nehmen. Wir benötigen die Ressourcen für andere, vordringliche Aufgaben, wo der Bedarf unbestritten gegeben ist. Die Fraktion FDP. Die Liberalen lehnt die Motion als auch die Umwandlung in ein Postulat daher grossmehrheitlich ab.

Fraktionssprecherin: [Heidi Eberhard](#)

Das Parlament hat die Motion bei den Punkten 1 und 2 als Postulat als erheblich erklärt. Den Punkt 3 wurde als Motion erheblich erklärt.

Traktandum 8 – Beantwortung

Motion «Einstufung von Motionen; Regelung Konfliktfall»

Parlamentsmitglieder, darunter auch einige aus unserer Fraktion, haben die Motion der Mitglieder des Parlamentsbüros mitunterzeichnet. Es zeigt, dass wir vom Gemeinderat zu diesem Thema «*Einstufen von Motionen; Regelung Konfliktfall*», gerne Antworten und Einschätzungen in Berichtsform wünschen. Wir danken dem Gemeinderat für die Auseinandersetzung mit der Problemstellung und für die umfassende Antwort und Erläuterungen unter den sieben in der Antwort aufgeführten Punkten. Die bisherige Praxis einer «Einschätzung» eines Vorstosses (Motion) **durch den Gemeindeschreiber resp. die Stv. Gemeindeschreiberin** hat sich bewährt. Die Fraktion FDP. Die Liberalen sieht nach Vorliegen der GR Antwort davon ab, dass das Parlamentsbüro die Aufgaben – wie sie im als Vorbild für eine entsprechende Norm genannten Art. 30 der Geschäftsordnung des Grossen Rates – übernimmt. Es braucht keine Ergänzung des Geschäftsreglements des Parlaments. Wegen eines bisher vereinzelt aufgetretenen Falles ist ein gut funktionierendes System nicht zu ändern. Dem Gemeindeschreiber und der Stv. Gemeindeschreiberin danken wir für die bisherigen und die zukünftigen Einschätzungen und Motionsprüfungen. Wir folgen einstimmig dem Antrag des Gemeinderates und lehnen die Motion einstimmig ab.

Fraktionssprecherin: [Heidi Eberhard](#)

Das Parlament hat die Motion abgelehnt.

Traktandum 10 – Abschreibung

Motion «Fussgänger/innenstreifen in Tempo-30-Zonen»

Nach Ansicht der FDP liegt die Problematik des vorliegenden Vorstosses darin, dass von den Motionärinnen und Motionären als prioritäre Massnahme im Bereich von Schulen und Heimen verlangt wird, in Tempo-30-Zonen Fussgänger/innenstreifen zu belassen oder sie neu anzubringen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sollen andere Massnahmen getroffen werden, welche die Vortrittsverhältnisse von Nutzenden verbessern. Weil innerhalb einer Tempo-30-Zone keine Fussgängerstreifen angebracht werden, sind sich die Fussgänger/innen gewöhnt, die Strasse an jedem beliebigen Ort zu überqueren. Dies macht die Sache zur Herausforderung. Es gilt somit zu prüfen, ob nicht andere Massnahmen als Tempo 30 in Kombination mit Fussgänger/innenstreifen die erhoffte Entschärfung bringen. Die FDP hat insofern die Abschreibung unterstützt, war jedoch gleichzeitig bereit, mit den Motionärinnen und Motionären und auch den betroffenen Familien nochmals einen Vorstoss zu erarbeiten und geeignete Massnahmen vorzuschlagen. Die Motion wurde nicht abgeschrieben. Das Parlamentsbüro wird dem Gemeinderat nochmals eine Frist zur Prüfung des Motionsbegehrens und allfälliger Massnahmen stellen.

Fraktionssprecherin: [Tatjana Rothenbühler](#)

Das Parlament hat die Abschreibung abgelehnt.

FDP.Die Liberalen Köniz

Dominic Amacher, Fraktionspräsident

Auskunft:

Dominic Amacher, Fraktionspräsident, 076 566 41 85

Sämtliche Dokumente sind abrufbar unter

<https://www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament/dokumente-parlamentssitzungen.page/778>